

AK Radverkehrskonzept

Protokoll vom 19.09.2018

Am 19.09.2018 um 17 Uhr wurde die im letzten Treffen vereinbarte **Rundfahrt durch Neunkirchen und die Ortsteile** durchgeführt, um die problematischen Punkte in Augenschein zu nehmen.

Teilnehmer: Johannes Schneider, Daniel Neumann (ADFC Kreisverband), Eckhard Weidt, Dietmar Schneider, Eva und Jürgen Euteneuer, Matthias Edelmann, Oli Schneider, Rainer Kampf (Protokoll)

Kreuzung Bahnhofstraße/Wiesenstraße/Am Lohbau

Der geplante Fußgängerüberweg über die Bahngleise vor dem alten Bahnhof eröffnet neue Möglichkeiten für die Fortführung des Radweges im Anschluss an den „Ho-Chi-Minh“-Pfad. Der Weg könnte dann schon vor dem Kreuzungsbereich auf die Bahnhofstraße und von dort in die Straße Am Lohbau geleitet werden.

Mühlengraben

Der Begegnungsverkehr in der Rechtskurve kurz hinter der Brücke kann zu gefährlichen Situationen führen, da die Kurve durch die hohe Hecke nicht einsehbar ist. Mögliche Maßnahmen wären ein Spiegel an der Außenseite der Kurve oder Markierungen auf dem Radweg, die Spuren für beide Fahrrichtungen vorgeben.

Einmündung Mühlengraben in die Hohenseelbachstraße

Die Beschilderung zur Fortführung des Radweges in Fahrtrichtung Struthütten ist ungünstig angebracht und kann nicht unmittelbar wahrgenommen werden.

Einmündung des Radweges in die Straße Im Wiesengrund

Der Ausbau der Straße hat zur Folge, dass hier Bordsteinkanten entstanden sind, die in Verbindung mit dem Poller auf dem Radweg geschickte Lenkmanöver erfordern. Ein Absenkung des Bordsteins würde Abhilfe schaffen.

Malscheider Weg/Im Wiesengrund

Die aktuell ausgeschilderte Fortsetzung des Radweges zwischen den Bahngleisen und der Heller erscheint als keine gute Lösung. Der Weg ist unbefestigt und für den Begegnungsverkehr zu schmal, außerdem erfordert das Einbiegen in den Weg ein hohes

Maß an fahrerischem Geschick. Sinnvoller erscheint die Fortführung über die Fällstraße. An der Ecke Malscheider Weg/Fällstraße müsste die Beschilderung korrigiert werden.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den ausreichend breiten Fußweg entlang der Kölner Straße für den Radverkehr in Fahrtrichtung Neunkirchen freizugeben. In diesem Fall müssten die sehr hohen Bordsteine im Einmündungsbereich Malscheider Weg abgesenkt werden.

Bahnhofstraße/Hellerstraße

In diesem Kreuzungsbereich gilt rechts vor links. Radfahrer, die vom Mühlengraben her kommend in die Hellerstraße wollen, hätten Vorfahrt vor dem Verkehr in der Bahnhofstraße in Fahrtrichtung Bahnhof. Eine gestrichelte Linie auf der Bahnhofstraße vor der Einmündung würde die Aufmerksamkeit auf den möglicherweise von rechts einmündenden Radverkehr lenken.

Im gesamten Kreuzungsbereich muss die Radwegbeschilderung überarbeitet werden. Insbesondere die überörtlichen Wegweiser enthalten teilweise unsinnige Angaben. (z.B. Richtung Betzdorf oder Kaiserschacht!)

Kreuzungsbereich Im Pfarrfeld/Bonifatiusweg/In der Au

Der Weg über die Straße In der Au mit Fortführung über die Weidenstraße, den Kreisel und weiter über Am Porzhain in den Kirchweg wird gerne als bequeme und sicherere Alternative zu der Streckenführung über die Straßen Feldstraße/Am Kalk/Am Kirchweg benutzt. Die komplexe Verkehrssituation an der genannten Kreuzung erfordert eine eingehendere Begutachtung der sich bietenden Möglichkeiten für eine sichere Radwegführung.

Kreuzung Am Kirchweg/Porzhain

Die Querung der Straße Am Porzhain ist für Radfahrer nicht unproblematisch, da der Kirchweg versetzt einmündet. Eine besser wahrnehmbare Beschilderung wäre hilfreich. An der Straße Am Porzhain würde ein Angebotsstreifen auf der Steigungsseite Radfahrern mehr Schutz bieten.

Die gleiche Maßnahme wäre auf alle Straßen anzuwenden, die mit Steigung in die Ortsteile führen: Jung-Stilling-Straße, Hohenseelbachstraße, Malscheider Weg, Untere Liebach, Kopernikuring, Van-Kinsbergen-Ring.

Kreuzung Liebach/Hochstraße/Am Hirtengarten

Hier ist die Beschilderung nicht transparent und muss erneuert werden.

Einmündung Wildener Straße/Kölner Straße

Für Radfahrer, die von Wilden her kommen, gibt es keinen alternativen Weg. Um das Linksabbiegen in Richtung Neunkirchen zu erleichtern, wäre eine eingefärbte Aufstellfläche vor dem motorisierten Verkehr hilfreich.

Allgemein

Für die gesamte Kölner Straße, für die Wildener Straße sowie für die Frankfurter Straße sollte die Möglichkeit der Markierung von Angebotsstreifen untersucht werden.

Protokoll: Rainer Kampf

Anmerkung des Protokollführers

Während der Haltepunkte war es aufgrund des Verkehrslärms und der vielen gleichzeitig stattfindenden Gespräche oft nicht möglich, alle Aspekte aufzunehmen und zu gewichten. Ergänzungen meiner Niederschrift nehme ich gerne entgegen.